

Persönliche Daten

Uwe Ziegler



Geschäftsadresse

UzIT GmbH & CO. KG
Tannenstr. 19
97795 Einraffshof

Telefon: +49 (0) 9747 931176
Fax: +49 (0) 9747 931178
Mobile: +49 (0) 174 3308493
E-mail: sap-consultancy@uzit.de
Web: <http://www.uzit.de>

Ausbildung:

- Wirtschaftsschulabschluß
- Ausbildung zum DV-Organisator
- Ausbildung zum SAP R/3 Logistik Berater und ABAP Programmierer bei der IBM
- Zertifizierter SAP CRM Berater

Fachausbildung:

ABAP/ Reports, Datenübernahme, ABAP-Workbench, Batch-Input, Userexit, Modifikationen, BAPI, Schnittstellenprogrammierung, Dialogprogrammierung, ALV-Controls (OO), BSP-Programmierung, Workflow-Programmierung, ALE/EDI/IDOC-Programmierung.

SAP-SCRIPT Dokumentenprogrammierung.

ALE/EDI/
IDOC Geschäftsprozesse modellieren und implementieren, ALE-Verteilungsmodelle einrichten, Überwachung der Systeme, EDI-Nachrichtenverwaltung, IDOC/BDOC Verarbeitung, Erweiterung/Programmierung der Nachrichten (Modifikationen) im Eingang und Ausgang.

WORKFLOW Workflow Definition anhand Workflow Builder, Erweiterung bzw. Programmierung von Business Objekten (BOR's), Definition von Geschäftsprozessen-Schritten (Aufgabendefinition), Definition von Daten/Container, Bearbeiterfindung, Ereigniskopplung/Auslösung, Terminüberwachung, Ad-Hoc Verarbeitung, Geschäftsprozess über Internet (WF-XML Schnittstelle, Web Flow Service Handler, Web Services, Programmierung der Workflow-Schnittstelle für Objekte, Ereignisse, Methoden, Regeln und Attribute.

SD	Komplett Verkauf, Logistik, Versand und Preisfindung, Außenhandel, Kredit- und Risikomanagement, Buchungskreis, bzw. Werksübergreifende Verkauf, Konsignationware, VMI/CMI Prozesse.
MM/MM/ HUM	Applikationsübergreifende Einstellungen in SD und MM, Lagerverwaltung (WM), Handling Unit Management.
CRM	Fundamentals (Lead, Opportunity & Campaign Management, Internet Pricing and Configuration, Middleware & Data Exchange) Process of Business Transactions (Contact, Lead, Opportunity, Telesales Order, Sales Contract, Service Request, Complaint) Internet Sales, Mobile Sales & Services, Customer Interaction Center, Organisation and History management, Bdoc's, Schnittstellen - programmierung.

Weitere Kenntnisse

Technischer und funktionaler Entwurf von Programmen
Funktionaler Entwurf von Geschäftsprozessen
Informationsanalyse bestehender Geschäftsprozesse
Softwarequalitätssicherung
Projektmanagement
Präsentationserfahrung
Modulprojektleitung SD und CRM
Gesamtprojektleitung SD und CRM und ABAP

Fremdsprachen

Englisch

Berufserfahrung:

Konsumgüterindustrie
Großhandel
Versandhandel
Konstruktions- und Maschinenbauindustrie
Verlagswesen
Verpackungsindustrie
Pharmaindustrie

Themen:

Konstruktion neuer Geschäftsprozesse
Optimierung von Geschäftsprozessen
Projektmanagement im Bereich SD, CRM, ABAP
Programmierung ABAP 4
Softwarequalitätssicherung
Anwenderschulung und Support
Verkauf- und Produktionsplanung
Logistikflussplanerstellung
Kredit- und Risikomanagement

Außenhandelsabwicklung
Aufbau- und Ablauforganisation
Kundenbeziehungsmanagement
Systemintegrationen
Prämienabwicklungen
Datenübernahmen

Werkzeuge:

Applikationssoftware:

SAP R/3 SD, SAP-CRM, SAP-IS Retail

Programmiersprachen:

ABAP 4, SAP-SCRIPT, WORKFLOW, LSMW.

Erfahrung

9 Jahre SAP Erfahrung mit mehr als 14
SAP Projekteinführungen (davon 6 international)
15 Jahre Projekt-, bzw. Projektleitungserfahrung.

ABAP

Programmierung von Userexits/Bapis im Bereich SD und CRM, Schnittstellenprogrammierung zu den Modulen FI/CO/MM, Programmierung von Auswertungen und Batch-Input-Programmen, Programmierung von Formeln und Bedingungen im Bereich der Preisfindung und KopierROUTINEN, Erfahrung im Umgang mit ABAP-Werkzeugen (Workbench und WAS 6.20), Technische und funktionelle Konzeption von Kundenprogrammen im Bereich SD und CRM, Schnittstellenprogrammierung zwischen SAP R/3 und CRM, Objektprogrammierung im Bereich der verschiedenen ALV-GRID Controls.

**ALE/EDI/IDOC/LSMW
WORKFLOW**

Definition und Konfiguration verschiedener Verteilungsmodelle zwischen mehreren Systemen
Eingangs/Ausgangsverarbeitung von EDI-Nachrichten und deren kundenspezifische Programmierung, Fehlerbehandlung, IDOC – Programmierung, IDOC - Monitoring, ALE-Stammdatenverteilung, LSMW-Datenübernahme, Workflowkonfiguration im Bereich Vendor/Customer management inventory (VMI/CMI), IDOC-Eingang/Ausgang und Fehlerbenachrichtigung auf Basis von Workflows.

SAP R/3 SD

Aufbau von Organisationsstrukturen in SAP, Prozesssteuerung von Anfragen, Angeboten, Aufträgen, Lieferungen, Versand, Transport und Einzel-, bzw. Sammelrechnungen, Aufbau von komplexen Preisfindungsschematas, Verfügbarkeitsprüfung in SAP/R3, bzw. APO, Werksübergreifende Lieferung- und Rechnungsstellung, Werksinterne Umlagerungen,

Aussenhandelsabwicklung (Intrastat, Extrastat)
Kredit- und Risikomanagement (Finanzdokument-
abwicklung, Zahlkartenabwicklung),
Konsignationsabwicklung, Bonus und Provisions-
abwicklung, Verpackungsabwicklung (HUM),
VMI/CMI Geschäftsprozesskonfiguration.

SAP R/3 MM/MM/PP/FI/
CO/ PS/APO

Gutes Basiswissen in den erwähnten Modulen,
vor allem im Bereich der Schnittstellen zum SD
und CRM.

SAP CRM

Zertifizierung in CRM und CIC.
Anwendungswissen in IPC, Middleware, IS, Mobile
Sales und Service. Kampagnenmanagement.
Schnittstellenwissen zwischen CRM und
SAP R/3, Programmierung im Bereich CRM,
Org/Historymanagement, Analyse und
Sollkonzeption integrativer Abläufe, bzw.
Systemanbindungen, Berechtigungsverwaltung,
Erstellung userspezifisch Rollen und Menüs, Web
Application Server Funktionen.

Projekte/Weiterbildung:

Juni 2008 – Heute

Kunde: EDEKA, Großhandel in Deutschland
Rolle: SAP SD Berater und Programmierer
Verantwortlich für das Design einer neuen EDI-Schnittstelle im Bereich SD
von einem Fremd-System zu SAP IS-Retail.

Juli 2008 – August 2008

Kunde: AstraZeneca (PharmaStern), Pharmaindustrie in Deutschland
Rolle: SAP SD/CRM Berater, Projektleitung und Programmierung
Verantwortlich für die Übernahme einer Eigenentwicklung (Bonusabwicklung) aus
einem CRM-System nach in SAP ERP 4.7.

April 2005 – Mai 2008

Kunde: AstraZeneca (PharmaStern), Pharmaindustrie in Deutschland
Rolle: SAP CRM Berater, Projektleitung und Programmierung
Verantwortlich für die Projektleitung eines Programmiererteams,
für die Weiterentwicklung und Einführung eines Prämiensystems
für den Pharmaaußendienst im Bereich SAP CRM.

November 2006 – Dezember 2006

Kunde: AstraZeneca, Pharmaindustrie in Schweden und Deutschland (IS-IT)
Rolle: SAP CRM/SD Berater und Programmierer
Konzepterstellung für die Einführung von Vendor- und Customer management inventory (VMI, CMI) Prozesse für ein nicht SAP-System in Schweden und ein SAP R/3 Enterprise System in Deutschland.

Juli 2006 – Juli 2006

Kunde: AstraZeneca, Pharmaindustrie in Deutschland (IS-IT) und England
Rolle: SAP CRM/SD Berater und Programmierer
Analyse, Konzepterstellung und Unterstützung für die Programmierung neuer gesundheitspolitischen Anforderungen im Bereich Herstellerrabattgesetz. Systemumgebung SAP R/3.

Juni 2005 – Juni 2005

Kunde: AstraZeneca, Pharmaindustrie in Deutschland (IS-IT)
Rolle: SAP CRM/SD Berater und Programmierer
Konzepterstellung einer automatischen Rechnungsprüfung für Transport- und Versandkosten mit externen Transportunternehmen.

Mai 2005 – Juni 2005

Kunde: AstraZeneca, Pharmaindustrie in England
Rolle: SAP CRM und SD Berater
Koordination, Durchführung und Einführung einer Kreditprüfung für bestimmte Kundengruppen in einem SAP R/3 System (4.6C).

November 2004 – April 2005

Kunde: AstraZeneca (PharmaStern), Pharmaindustrie in Deutschland
Rolle: SAP CRM Berater,
Verantwortlich für das Design einer kompletten Neuentwicklung eines Prämiensystems für den Pharmaaußendienst in SAP CRM. 4.0. Erweiterung, bzw. Automatisierung dieser Neuentwicklung mit Schnittstellen zu SAP HR und zu einem Data Warehouse System.

Juli 2004 – Oktober 2004

Kunde: AstraZeneca (PharmaStern), Pharmaindustrie in Deutschland
Rolle: CRM Berater und Projektleiter
Verantwortlich für die Ist-Analyse der Geschäftsprozesse und die Erstellung der Soll-Konzeption.
Gesamtprojektleitung für Analyse, Design und Programmierung.
Analyse des Businesspartnermodells, bzw. des Orgmanagements, sowie der Durchführung der Reportprogrammierung im SAP CRM System (4.0).

April 2004 – Juni 2004

Kunde: AstraZeneca (PharmaStern), Pharmaindustrie in Deutschland
Rolle: SAP R/3 Berater, Programmierer und Projektleiter für das Modul SAP R/3 SD.
Verantwortlich für die Ist-Analyse der Geschäftsprozesse, die Erstellung der Soll-Konzeption, der Gesamtprojektleitung, der Konfiguration und der Einführung einer weiteren Systemintegration mit zwei SAP Systemen, sowie einem externen Logistiksystem.

März 2003 – März 2004

Kunde: AstraZeneca, Pharmaindustrie in England (Manchester)
Rolle: SAP R/3 Berater für das Modul SAP R/3 SD
Verantwortlich für die Ist-Analyse der Geschäftsprozesse, die Erstellung der Soll-Konzeption, der Konfiguration und der Einführung einer Systemintegration mit zwei SAP Systemen, sowie einem externen Logistiksystem.

Dezember 2002 – Februar 2003

Teilnahme an der Weiterbildung im „Global SAP CRM Consultant Education Programm“ zum „My SAP CRM Consultant“ bei der SAP in Walldorf.
Abschluss als certified CRM Consultant mit Schwerpunkt „Interaction Center“.

Oktober 2001 – November 2002

Kunde: Flexible Verpackung, Deutschland
Rolle: Teamleiter des Moduls SAP R/3 SD
Als SD Teamleiter für die Flexible Verpackung mit zwei Werken in Deutschland verantwortlich für die Konfiguration und Einführung von SAP R/3 Version 4.6C.

Februar 2000 – Oktober 2001

Kunde: Flexible Verpackung, Deutschland, Frankreich, Italien
Rolle: SAP R/3 Berater für SD, WM und Handling Unit Management.
Als Verkauf & Logistikberater verantwortlich für den Neuaufbau der Geschäftsprozesse, sowie die Konfiguration und Einführung von SAP R/3 Version 4.6C.

Oktober 1999 – Februar 2000

Kunde: Vogel Verlag, Deutschland
Rolle: SAP R/3 Berater für SD
Als SAP Berater verantwortlich für die Konzeption, Konfiguration und der Einführung im Verkauf von Dienstleistungen mit SAP R/3 Version 4.0.

Januar 1999 – Oktober 1999

Kunde: Mero Architektur/Maschinenbau, Deutschland
Rolle: SAP R/3 Berater für SD
Als SAP Berater verantwortlich für die Konfiguration und Einführung von SAP R/3 Version 3.1H. Verantwortlich für die Erweiterung aller Verkauf und Logistikprogramme und Prozesse auf Release 4.0.

Oktober 1995 – Januar 1999

Kunde: Raab Karcher Großhandel, Deutschland
Rolle: DV-Organisator für Verkauf und Logistik
Als Organisator verantwortlich für Anforderungen im Bereich Aufbau- und Ablauforganisation. Verantwortlich für die Konfiguration, Einführung und den Support der Systeme.

Juli 1993 – Oktober 1995

Kunde: Neckermann Versandhandel, Deutschland
Rolle: Projektmitglied im Bereich Softwareentwicklung
Verantwortlich für die Ist-Analyse, Sollkonzepterstellung und der Softwarequalitätssicherung im Reklamationsprozess.

Berufserfahrung / Hintergrund / Weiterbildung:

Juni 2008 - Heute

Für den Großhändler „EDEKA“ bin ich zur Zeit verantwortlich für das Design einer neuen EDI-Schnittstelle im Bereich SD. Der Schwerpunkt liegt in der Anbindung eines ERP-Fremdsystems an SAP IS-Retail zur Übernahme von Fakturen und zur anschließenden Versorgung nach gelagerte Prozesse wie zum Beispiel Wareneingangsbuchungen für die Einzelhändler, Konsolidierung im Bereich FI/CO und der Informationsversorgung im Bereich BW.

Juli 2008 – August 2008

Verantwortlich für die Übernahme einer Eigenentwicklung (Bonusabwicklung) aus einem CRM-System nach SAP ERP Version 4.7. Analyse und Anpassung von Entwicklungsobjekte im Quell- und Zielsystem, Koordination des Transfers in das Zielsystem, Projektleitung, Programmierung und Support.

Mai 2005 – Mai 2008

Für den Pharmakonzern „AstraZeneca“ war ich als CRM – Projektleiter, Berater und Programmierer für die Weiterentwicklung eines leistungsbezogenen Prämiensystems verantwortlich.

Grundlage für die Weiterentwicklung des Prämienmoduls sind jährlich wechselnde Betriebsvereinbarungen die komplexe Berechnungen auf mehreren Ebenen für unterschiedliche organisatorische, als auch zeitliche Bereiche beinhalten.

Die Projektschwerpunkte sind die Erweiterung des bestehenden Systems unter Berücksichtigung des Core Design, der Koordination und Leitung des Entwicklerteams und der Durchführung von Prämienabrechnungen für den Pharmakonzern „AstraZeneca“.

Die Herausforderung für die Entwicklung / Programmierung des Systems ist, für zukünftige Prozessänderungen flexible Werkzeuge zu schaffen, die es anhand von Systemeinstellungen ermöglichen diese umzusetzen, ohne eine Änderung der bestehende Hauptprogramme.

Neben der Durchführung der Programmierung und den Systemeinstellungen, liegen die Schwerpunkte zudem in der Durchführung von Präsentationen, TCO – Berechnungen, Aufwandschätzungen und der Koordination der Prämienabrechnungen.

November 2006 – Dezember 2006

Für den Pharmakonzern „AstraZeneca“ in Deutschland (IS-IT) und Schweden erstellte ich ein Konzept zur Einführung von Vendor- und Customer Management Inventory (VMI, CMI) Prozesse für ein NON-SAP-System in Schweden und ein SAP R/3 Enterprise System in Deutschland. Der automatische EDI-Bestellprozess inklusive Bestellbestätigung wurde durch Workflows im SAP-System umgesetzt. Weiterhin wurden Lieferavise nach Warenausgang und eine Rechnungsprüfung automatisch im System durchgeführt. Ein Szenario wurde zur Demo im System erstellt (SAP R/3 Enterprise).

Juli 2006 – Juli 2006

Für den Pharmakonzern „AstraZeneca“ in Deutschland (IS-IT) erstellte ich ein Programmierkonzept zur Umsetzung neuer gesundheitspolitischen Anforderungen im Bereich Herstellerrabattgesetz. Hiefür wurden von mir die bestehenden Programme analysiert, den Anforderungen gegenübergestellt und als Konzept für die Programmierung dokumentiert. Zudem war ich verantwortlich für die Erst- und Abnahmetests sowie der Koordination und Kommunikation mit externen Programmierern aus England und Indien. Systemumgebung SAP R/3 4.6C System.

Juni 2005 – Juni 2005

Für den Pharmakonzern „AstraZeneca“ in Deutschland erstellte ich ein Konzept zur automatischen Rechnungsprüfung für Transport- und Versandkosten mit externen Transportunternehmen. Grundlage hierfür waren extern gemeldete Rechnungsdaten auf Basis der durchgeführten Transporte und mehrdimensionale Konditionstabellen zur Ermittlung der Transportkosten. Systemumgebung SAP R/3 4.5 B System.

Mai 2005 – Juni 2005

Für den Pharmakonzern „AstraZeneca“ in England (Manchester) war ich als SD-Berater verantwortlich für die Einführung einer dynamischen Kreditprüfung zur Auftragserfassung und Lieferscheinerstellung. Diese Kreditprüfung sollte nur für Deutschland und nur für bestimmte Kundengruppen gültig sein. Weiterhin wurden Berichte zur Auswertung der Umsatzdaten und zur Steuerung der Kreditprüfung angepasst und innerhalb der Kreditprüfung eingebunden. Systemumgebung SAP R/3 4.6C System.

November 2004 – April 2005

Für den Pharmakonzern „AstraZeneca“ war ich als Projektleiter, CRM Berater und Programmierer für das Design einer kompletten Neuentwicklung eines leistungsbezogenen Prämiensystems für den Pharmaaußendienst verantwortlich.

Diese Neuentwicklung eines Prämienmoduls fand in einem SAP CRM System Version 4.0 statt. Die Projektschwerpunkte waren: die Erstellung eines Lasten- und Pflichtenheftes, die Beschreibung und Festlegung der Funktionalitäten und des Core-Design, die Koordination und Leitung der Programmierung (zwei Programmierer), der technischen Umsetzung, die Durchführung von Funktions- und Integrationstests, die Automatisierung, bzw. Schnittstellenanbindung zu SAP HR und einem Data Warehouse System.

Juli 2004 – Oktober 2004

Für den Pharmakonzern „AstraZeneca“ war ich als Projektleiter und Berater für die Erstellung und für die Durchführung eines leistungsbezogenen Prämiensystems für den Pharmaaußendienst verantwortlich.

Der Scope umfasste die Prozessanalyse, die Soll-Konzeption und die Analyse des CRM-Systems 4.0 (Businesspartner, Orgmanagement) und deren Programmierung (Report). Die Schwerpunkte in diesem Projekt lagen in der Analyse der Geschäftsprozesse und dem daraus resultierenden Soll Design für eine erstmalig voll automatisiert durchgeführte Prämienberechnung.

Das Projekt wurde innerhalb von vier Monaten mit vollem Erfolg eingeführt.

April 2004 – Juni 2004

Als Projektleiter und Berater war ich verantwortlich u.g. Projekt als Erweiterung fortzuführen. Der SCOPE war, ein weiteres Lager (Werbemittel) anzubinden, die Auftragserfassung in England zu ermöglichen, den Versand in Deutschland zu tätigen und die Rechnungsstellung in England wiederum durchzuführen.

Die Analyse, die Konzeption, die Konfiguration und die Programmierung, wurde ausschließlich für den Kunden von meiner Person alleinverantwortlich durchgeführt.

Die Hauptschwerpunkte in diesem Projekt lagen in der zentralen Auftragserfassung, in einer umfangreichen Preisfindung, in der Definition und der Konfiguration der Verfahren für die Integration der drei Systeme, in der Schnittstellendefinition und deren Konfiguration, sowie der Programmierung, bzw. der Anpassung der IDOC's.

Das Projekt wurde innerhalb von drei Monaten mit vollem Erfolg eingeführt.

März 2003 – März 2004

Für den Arzneimittelhersteller AstraZeneca in Manchester war ich verantwortlich für die Einführung einer Systemintegration zweier SAP R/3 Systeme zwischen England und Deutschland. Nach der Aufnahme des DV-Konzeptes in England stellte ich das Konzept in Deutschland vor und begann mit der Ist-Analyse bestehender Geschäftsprozesse. Die Ist-Prozesse wurden in „Business Blueprints“ und das Soll-Konzept als „Design Pack“ von mir dokumentiert.

Nach der Abnahme des Design Packs im „Walk-through“ startete die Konfiguration und die Programmierung beider Systeme.

Das Ziel in diesem Projekt lag darin, eine zentrale Auftragserfassung in einem „Shared Service Center“ in England mit den bisherigen in Deutschland existierenden Prozessen unter Berücksichtigung eines zentralen „High Level Designs“ abzubilden. Der Auftragseingang (manuell, oder per EDI), wurde per Bestellung über ein ALE-Verfahren in das lokale SAP-System in Deutschland dupliziert und dort wiederum an ein externes Lagerverwaltungssystem übergeben.

Die Einrichtung verschiedener Liefernachrichten, als auch die Übergabe einer automatischen Rechnungsstellung zwischen den Systemen unterstützte die Vorgehensweise einer zentralen Auftragserfassung.

Die Hauptschwerpunkte in diesem Projekt lagen in der zentralen Auftragserfassung, in einer umfangreichen Preisfindung, in der Definition und der Konfiguration der Verfahren für die Integration der drei Systeme, in der Schnittstellendefinition und deren Konfiguration.

Das Projekt wurde mit kurzer Projektlaufzeit mit vollem Erfolg eingeführt.

Dezember 2002 – Februar 2003

Ausbildung zum „SAP CRM Consultant“ an der SAP Solution Academy bei der SAP in Walldorf.

Abschluss als certified CRM Consultant mit Schwerpunkt „Interaction Center“.

Februar 2000 – November 2002

Für den VAW Konzern im Bereich Flexibel Packaging bestand meine Aufgabe darin mit Unternehmensberatern die Geschäftsprozesse neu zu definieren, in SAP zu übersetzen und in entsprechender Form (Blueprints) zu dokumentieren. Diese Blueprints waren die Basis für die Konfiguration und Einführung einer gemeinsamen Grundlage (Template) und einer Einführungsstrategie (Roll-out) für die einzelnen Werke in Frankreich, Deutschland und Italien.

Für die zentrale Organisation der VAW Firmengruppe bestand meine Aufgabe zudem darin, die Prozesse in den Blueprints mit verschiedenen weiteren Geschäftsbereichen zu harmonisieren, um so einen gemeinsamen VAW Standard im Bereich Aufbau- und Ablauforganisation zu erstellen.

Weiterhin erarbeitete ich zusammen mit dem Projektleiter, dem Management und den Key-Usern eine qualitative Gesamtlösung für die Flexible Verpackung, sowie die gemeinsame Entwicklung des Projektzieles und der Planerstellung im Detail für die Konfiguration, Übersetzung, Schulung und der Verbindung zu bestehenden Systemen. Die grundsätzlichen Aufgaben waren die Preisfindung, die Kostenermittlung, der Auftragsprozess, die Rechnungsstellung, der Verpackungsprozess, die Verfügbarkeitsprüfung mit ATP, CTP und einer Nachfrageplanung im Modul APO und einen extensiv genutzten Transportplanungs- und Transportkostenprozess.

Die größten Herausforderungen in diesem Projekt lagen darin, das System für verschiedene Geschäftsbereiche in einem Mandanten zu konfigurieren und zu programmieren und ebenso die Anwendung neuer SAP-Technologien wie APO und dem Handling Unit Management umzusetzen.

Nach der Einführung des Templates in Frankreich bestand meine Aufgabe darin, als SD Teamleiter ein Team von SD Beratern zu leiten und die Einführung in Deutschland für zwei Werke mit unterschiedlichen Produktionsprozessen verantwortlich durchzuführen. Zu diesem Zeitpunkt ergaben sich neue Prozess-, und Systemanforderungen, die zusätzlich zum Template von meinem Team und seinen Programmierer im Zeit-, und Budgetplan rechtzeitig konfiguriert, programmiert und eingeführt wurden.

Oktober 1999 – Februar 2000

Für die Verlagsgesellschaft des Vogelverlages, bestand meine Aufgabe als SAP SD Berater allein verantwortlich darin, die Definition (Ist-Analyse), die Konfiguration, die Programmierung und die Einführung eines neuen Verkaufssystems in SAP R/3 Release 4.0 durchzuführen.

Der Schwerpunkt in diesem Projekt lag in der Zusammenarbeit mit dem bestehenden SAP – Media Systems (Industrielösung) hinsichtlich Konfiguration, Programmierung und der Erhaltung des existierenden Berichtswesens in der Kostenrechnung.

Januar 1999 – Oktober 1999

In einem SAP Projekt für die Mero, einer Architektur und Konstruktionsbaufirma, war ich eingesetzt um einen Releasewechsel für ein bestehendes SAP R/3 System Release 3.1H auf Release 4.0 zu integrieren.

Der Schwerpunkt in diesem Projekt lag in der Kundeneinzelfertigung mit einer extensiven Konfigurationsstruktur und dementsprechender Preisfindung.

Nach der Einführung war ich verantwortlich für den Anwendersupport und der Umsetzung neuer Anforderungen im Bereich Konfiguration und Programmierung.

Oktober 1995 – Januar 1999

Als Projektmitglied und Berater der Raab Karcher Gruppe (Großhandel) war ich verantwortlich für die Entwicklung einer gemeinsam genutzten ERP-Software für unterschiedliche Geschäftsbereiche mit dem Schwerpunkt Verkauf, Versand und Rechnungsstellung.

Nach Abschluss der Entwicklung und der Testphase bestand meine Aufgabe darin, die Software per Roll-Out in gesamt Deutschland einzuführen, zu betreuen und neue Anforderungen im System umzusetzen.

Juli 1993 – Oktober 1995

Als Projektmitglied in einem Softwareprojekt (Kundenauftragsabwicklung) des Neckermann Konzerns (Versandhandel), bestand meine Aufgabe in der Durchführung der Ist-Analyse, der Soll/DV-Konzepterstellung.

Anschließend war ich im Bereich Softwarequalitätssicherung eingesetzt.

Mein persönliches Motto:

„Nicht weil Projekte schwierig sind, wagen wir sie nicht, sondern weil wir sie nicht wagen, sind sie schwierig !!!“.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Ziegler